

Aktuelle Informationen

Frauenriege

Turnfahrt der Frauenriege Töss, 24./25. August 2002

Gut gelaunt besammelten wir, 17 Frauen, uns am Samstag bei der Milchrampe. Die Wetterprognosen erforderten Schirm und Regenschutz im Gepäck zu haben! Wir bestiegen den Zug und nach einem Zwischenhalt in Wädenswil für Kaffee und Gipfeli, gespendet von Margrit, fuhren wir unserem Endziel, Einsiedeln, entgegen. Nach einem kurzen Fussmarsch erreichten wir das Hotel Rebstock, wo wir unsere liebevoll eingerichteten Zimmer bezogen. Eher ungewohnt, einen Tritt hoch zu steigen zur Toilette, wurde der Schreibenden einige Male zum Verhängnis! Mit Picknick und Regenschutz im Rucksack nahmen wir um 12.00 Uhr den Weg zum Schwimmbad unter die Füsse. Margrit und Edith benutzten die Gelegenheit, für eine Erfrischung im See; unseren Kehlen führten wir Glace und Kühle Getränke zu. Wieder zurück in Einsiedeln besuchten wir die Vesperfeier in der Klosterkirche mit dem Chor „Salve Regina“. Danach knurrten langsam unsere Mägen, darum suchten wir unser Hotel auf. Wir setzten uns zu Tisch und schon bald wurde und ein feines Abendessen serviert. Dazu tranken wir Rebstoekler und Leutschner Wein

**Sag an, wo ist Dein Vaterland,
Ist's Limmattal, der Rohne Strand?
Verzeiht Ihr Welschen und Ihr
Deutschen,
Ich bin von hier, ein Schwyzer
"ab der Leutschen!"**

Alle Platten putzten wir sauber aus, um bei Petrus einen guten Eindruck zu hinterlassen. Vanilleglace zusammen mit Sauerkirschenschnaps, welcher Gila uns schenkte, ergaben ein vorzügliches Dessert.

Um die Verdauung etwas anzuregen, entschlossen wir uns für einen Nachspaziergang. Zu nicht allzu später Nachtstunde zogen wir „heim“ um in unsere Schlafgemächer emporzusteigen.

Morgens ein gespannter Blick aus dem Fenster: Petrus bescherte uns einen wunderschönen Sonntag! Wir durften das Gepäck im Hotel deponieren. Ein kurzer Fussweg führte uns zum Bahnhof, von wo uns das Postauto nach Weglosen chauffierte. Darauf gings weiter mit der Hoch-Ybrig-Bahn bis Seebli. Anschliessend im 4er Sesseli auf Chli Sternen, danach in einer guten Stunde zu Fuss, kurz vor dem Ziel noch fast 200 Treppenstufen, auf den Spirstock, wo wir schon mächtig Hunger verspürten. Um die Mittagszeit verliessen wir unseren Aussichtspunkt, um auf dem Panoramaweg nach Ibergereg zu gelangen. Nach einem kurzen Picknick wanderten wir weiter über den alten Schweizerweg nach Oberiberg. Die letzten Meter ging es steil hinunter, was sich am Montag bei einigen mit Muskelkater bemerkbar machte! Dort angekommen, warteten wir aufs Postauto, welches uns wieder zurück nach Einsiedeln fuhr. Die einen zogen es vor, noch etwas „Chilbi-Luft“ zu schnuppern, der Rest begab sich zum Hotel, um sich der Wanderutensilien zu entledigen und vor der Abreise in einem nahegelegenen Restaurant noch einen Coupe zu genehmigen. Wie wir uns zum Bahnhof begaben, wurden wir doch noch von einer kurzen Regenschauer überrascht.

Müde, aber glücklich über zwei, in jeder Hinsicht, wundervolle Tage, bestiegen wir den Zug, der uns wieder zurück nach Winterthur führte.

Vielen herzlichen Dank, liebe Margrit, für die Organisation dieser schönen Turnfahrt.

Monika Wiesli



[« zurück](#) | [nach oben](#)